

Explosion in Schönberg: LG-Batteriespeicher unter Verdacht!

Explosion in Herzogtum Lauenburg: Batterien der LG-Speicher unter Verdacht, Rückrufaktion gestartet. Sachschaden und Sicherheit betroffen.



Schönberg, Schleswig-Holstein, Deutschland -

Am 19. Februar 2025 kam es in einem Einfamilienhaus im Kreis Herzogtum Lauenburg zu einer verheerenden Explosion, die das Gebäude einsturzgefährdet zurückließ. Erste Untersuchungen richten sich auf den LG-Batteriespeicher der zugehörigen Solaranlage, der verdächtigt wird, die Ursache für die Explosion zu sein. Laut Berichten können die betroffenen Batterien überhitzen und dabei in seltenen Fällen Feuer fangen, was ernste gesundheitliche und materielle Schäden nach sich ziehen könnte.

In Anbetracht der Vorfälle hat LG Energy Solution ESS Battery Division eine umfassende Rückrufaktion für bestimmte Heimbatterien initiiert. Das Unternehmen führt zudem eine kostenlose Diagnosesoftware ein, um riskante Batterien zu identifizieren und abzuschalten. Abgeschaltete Geräte werden kostenfrei ersetzt und vom Grundstück entfernt. Betroffene Modelle des Rückrufs sind unter anderem die RESU3.3, RESU6.5, RESU10 und RESU13.

Explosion und Sachschaden

Wie **PV Magazine** berichtete, wurde bei der Explosion eine komplette Hauswand herausgerissen, glücklicherweise befanden sich die Bewohner zum Zeitpunkt des Ereignisses im Urlaub, sodass es zu keinen Verletzten kam. Der Sachschaden wird auf mehrere Hunderttausend Euro geschätzt. Daher hat der Fertighausanbieter Viebrock präventiv alle LG-Speicher in seinen Typenhäusern, die zwischen 2017 und 2024 gebaut wurden, in den Stand-by-Modus versetzt und andere Speicher vorsorglich gedrosselt.

Die Rückrufaktion betrifft nicht nur die LG-Modelle, sondern auch Batteriemodule in Systemen ohne LG-Marke, was auf eine großflächige Problematik hinweist. So ereignete sich bereits am 26. November 2024 ein weiterer Vorfall in Werne, Nordrhein-Westfalen, bei dem ein E3/DC-Speicher Feuer fing. Experten, darunter Jan Feddern, Landesinnungsmeister der Elektroinnung Schleswig-Holstein, sehen mögliche technische Defekte oder Überlastung durch Wetterbedingungen als Gründe für die Vorfälle an.

Zudem haben Betroffene aufgrund früherer Rückrufe und Brandfälle durch Senec, einem weiteren Hersteller von Batteriespeichern, bereits rechtliche Schritte eingeleitet. Die Dr. Stoll & Sauer Rechtsanwalts-gesellschaft mbH vertritt tausende von Senec-Kunden und bietet eine kostenlose Ersteinschätzung für Kunden an, die von den Vorfällen betroffen sind.

Details	
Vorfall	Explosion
Ursache	technischer Defekt, Überlastung
Ort	Schönberg, Schleswig-Holstein, Deutschland
Schaden in €	500000
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.chip.de• www.pv-magazine.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de